

Ein Weihnachtswichtel aus Wagrain: Die Orgelkrippe von Jakob Adlhart

Die Österreichische Post präsentiert die Weihnachtsbriefmarke 2024 mit Jakob Adlharts „Orgelkrippe“ aus Wagrain. Erfahren Sie mehr über das historische Motiv und seine Bedeutung!

In einer erfreulichen Nachricht hat die Österreichische Post bekannt gegeben, dass sie für die Weihnachtsmarke 2024 das Motiv der berühmten „Orgelkrippe“ aus Wagrain ausgewählt hat. Diese einzigartige Krippe, die mit ihren kunstvollen Details begeistert, wurde 1952 von dem talentierten Bildhauer Jakob Adlhart geschaffen. Adlharts Werk steht nicht nur für handwerkliche Kunst, sondern auch für die tief verwurzelte Tradition der Weihnachtsdarstellungen im Salzburger Land.

Die Entscheidung zur Verwendung der „Orgelkrippe“ für die kommende Weihnachtsmarke ist ein Zeichen der Wertschätzung für das kulturelle Erbe der Region. Die Krippe selbst, die seit ihrer Entstehung Generationen von Menschen fasziniert hat, wird vor allem für ihre musikalische Begabung geschätzt, da sie mit einem funktionalen Orgelspiel versehen ist. Dies macht sie zu einem besonderen Schatz und verleiht ihr ein unverwechselbares Merkmal, das in der heutigen Weihnachtszeit einzigartig ist.

Ein Blick auf die Künstlergeschichte

Jakob Adlhart, der Schöpfer dieser bemerkenswerten Krippe, war ein anerkannter Bildhauer aus Hallein, der durch seine vielfältigen Kunstwerke bekannt wurde. Seine Werke sind oft in

Kirchen und öffentlichen Gebäuden zu finden, was seine Bedeutung für die lokale Kunstszene unterstreicht. Die „Orgelkrippe“ stellt jedoch einen Höhepunkt seines Schaffens dar, da sie eine Verbindung aus Bildhauerei und Musik bietet, die in der Weihnachtszeit besonders geschätzt wird.

Diese Auswahl bietet den Menschen nicht nur die Möglichkeit, die Kunstwerke von Adlhart zu würdigen, sondern setzt auch einen Fokus auf den Erhalt von traditionellem Handwerk in der Region. Weihnachtsmarken haben oft eine lange Tradition, und die Entscheidung für die „Orgelkrippe“ bringt einen historischen Aspekt in die postalische Kommunikation.

Die Marke wird nächstes Jahr in Umlauf gebracht und dürfte schnell zum Sammlerstück werden. Die Kombination aus der festlichen Stimmung, die die Krippe vermittelt, und der handwerklichen Präzision, die in ihr steckt, macht sie zu einem idealen Motiv für die Weihnachtszeit. Die Österreichische Post zeigt mit dieser Wahl, wie wichtig es ist, kulturelle Identität durch Kunst zu fördern und zu feiern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Entscheidung der Österreichischen Post, die „Orgelkrippe“ als Motiv für die Weihnachtsmarke 2024 zu wählen, sowohl eine Hommage an das künstlerische Erbe von Jakob Adlhart als auch eine schöne Möglichkeit ist, die Tradition der Krippendarstellungen in einem modernen Kontext zu präsentieren. Die Vorfreude auf die Veröffentlichung ist bereits spürbar. Weitere Informationen über diese und andere Weihnachtsmarken werden rechtzeitig zur Verfügung stehen, **wie berichtet**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at